

Inhalt

1. Einleitung.....	7
2. Jugend und persönliche Entwicklung	13
3. Der Weg zum Nationalsozialisten	23
a. Die „Nationale Revolution“: Erweckung und Karrierechance	23
b. Lehrjahre im Dienste der Partei: Vom Gauwirtschaftsberater der Niederlausitz in die Nähe des „Führers“	28
c. Der Technokrat und die Ideologie.....	33
4. Der Unternehmer in der Politik	37
a. „Neuer Plan“ und „Vierjahresplan“: Zwischen Wirtschaftsförderung, Kriegsvorbereitung und Staatskapitalismus in der Rohstoffwirtschaft	38
b. Der „Generalreferent“ im Reichswirtschaftsministerium: Sonderaufgaben ohne Beamtenstatus	47
c. Die wirtschaftliche Lage des Reiches am Vorabend des Krieges	55
5. Die Faszination der Macht	61
a. Die „friedensmäßige Kriegswirtschaft“	61
b. Kehrl als „General“ der zivilen Kriegswirtschaft	63
c. „Handel folgt der Flagge“: Kehrl als Manager der Großraumwirtschaft	66
d. Sieges euphorie und wirtschaftlicher „Blitzkrieg“	68
6. Der Weg ins Verbrechen	80
a. Der größte Raub- und Vernichtungskrieg	80
b. Die Neuorganisation der Kriegswirtschaft im Frühjahr 1942	84
c. Kehrls Griff nach der Regie des Reichswirtschaftsministeriums	88
d. Hungerstrategie und „Vernichtung durch Arbeit“	92
7. Totaler Krieg und Planwirtschaft	98
a. Die Umstellung der Kriegswirtschaft im Zeichen der drohenden Niederlage	98
b. Die Kraftprobe Kehrls mit Speer.....	101
8. Der Pakt mit dem Teufel: SS-Mann und Wirtschaftsmanager.....	104
a. Primat der Wirtschaft oder der Ideologie?.....	105
b. Posen – Die verdrängte Schuld	110
c. Konfrontation mit Himmler	113
d. Der Geschäftsmann	115

9. Chefplaner der totalen Kriegswirtschaft	118
a. Das Bündnis Kehrls mit Speer	118
b. „Rüstungswunder“ und „Wunderwaffen“	125
c. Speers letzte Propagandaschlacht.	131
d. Nachdenken über das Udenkbare: Kehrls bedingungsloser Einsatz für den „Endsieg“ und die Vorbereitungen der Wirtschaft auf das Überleben.	135
10. Die Inszenierung des Untergangs	139
a. Höchstleistung und Zusammenbruch.	139
b. Die Auflösung der Kriegswirtschaft.	151
11. Der Angeklagte.	158
a. Kriegsende und Gefangenschaft	158
b. KehrI vor Gericht	161
12. Kein „Phoenix aus der Asche“	165
a. Eine neue berufliche Perspektive.	166
b. Die Faszination der Politik	168
c. Erinnerungen und Erfahrungen	171
13. Bilanz	177
Literaturverzeichnis	180
a. Publikationen von Hans KehrI	180
b. Literatur	181
Personenregister	187
Bildquellen	188